MUSIKVEREIN KUSEL 1889 e.V.
LANDKREIS KUSEL
& ORCHESTERVEREIN IDAR-OBERSTEIN 1888 e.V.

HERBSTKONZERT

Fritz-Wunderlich-Halle in Kusel

Mit Werken von:

Felix Mendelssohn Bartholdy

Gustav Mahler

Joseph Haydn

Samstag, den 21. November '09
Beginn 20.00 Uhr

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809 – 1847)
Nocturno *für Bläserensemble*
Andante – Allegro vivace

Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzert *für Violine und Orchester, e-Moll, Op. 64*
Allegro molto appassionata – Andante – Allegro molto vivace

Gustav Mahler
(1860 – 1911)
Adagietto (aus der 5. Symphonie)
für Streichorchester und Harfe

Joseph Haydn
(1732 – 1809)
Symphonie No. 101 *D-dur, 11. Londoner, „Die Uhr"*
Adagio/Presto – Andante – Menuetto – Finale vivace

Mitwirkende: **Musikverein Kusel 1889 e.V.,**
Orchesterverein Idar-Oberstein 1888 e.V.

Solistin: **Minna Tuhkala (Violine)**

Leitung: **Thomas Germain**

Orchestermitglieder

1. Violine: Antje Scotti-Pollmann, Wolfgang Bach, Laurentiu Candea, Michael Diehl, Judith Lenhart, Cornelia Machuletz, Renate Schneider, Vsevolod Starko, Winfried Stoffel, Elena Talmon, Eckhard Theobald

2. Violine: Dr. Michael Gesemann, Anne Bergkämper, Dr. Karin Böhm, Margit Cassel, Esther Germain, Simon Jagoda, Peter Rautenberg, Katharina Schillo, Theresa Schlegel

Viola: Dr. Wolfgang Lüder, Nadia Achkar, Eberhard Lüder, Susanne Müller, Dr. Gernot Spengler, Dr. Marianne Stitz, Yannick Ranker, Elif Ziehmer

Violoncello: Ingo Spengler, Hermann Bohner, Marianne Lüder, Christine Rockel, Birgit Spengler, Charlotte Spitzer, Dietmar Warkus

Kontrabass: Georg Bingert, Wolfgang Graff, Eva Herrmann

Harfe: Sonia Koch

Flöte: Insa Emrich, Christoph Schnur

Oboe: Anne Villinger, Jonas Clos

Klarinette: Cora Gerth, Micha Hollinger

Fagott: Edith Schäfer, Steven Rayburn

Horn: Joachim Hentschel, Alfons Ludes

Trompete: Moritz Guth, Lukas Zimmer

Bariton: Mathias Leis

Pauken: Dominik Plachta

Bei der Programmauswahl standen, wie schon beim diesjährigen Serenadenkonzert, wiederum Künstlerjubiläen Pate: Mendelssohns Geburtstag und Haydns Todestag jähren sich zum 200. Mal.

Joseph Haydns 101. Symphonie zählt zu den „Londoner Symphonien". Diese Werke brachten dem bereits weltberühmten Komponisten endlich auch den wirtschaftlichen Erfolg. Nach der Uraufführung im Jahr 1794 wurde er von der englischen Presse mit Lob überschüttet. Das Werk trägt den Beinamen „Die Uhr". Im Andante des zweiten Satzes gibt es eine Begleitfigur, deren gleichmäßiges Pizzicato an das Ticken einer Uhr erinnert. Mit der durchgängig heiteren Grundstimmung kann man die Symphonie der höfischen Unterhaltungsmusik zurechnen. Für musikalische Feinschmecker gibt es im letzten Satz eine Durchführung als meisterhaft gebautes Fugato.

Felix Mendelssohn Bartholdy ist im Programm gleich zweimal vertreten.
Über sein Violinkonzert e-Moll muss man nicht mehr viele Worte verlieren. Es gehört in seiner Melodienseligkeit, seiner romantischen Verträumtheit, seinem Übermut zweifellos zum Schönsten, was romantische Instrumentalmusik zu bieten hat: ein wahrer Evergreen. Jede Geigensolistin, jeder Solist hat ihn im Repertoire.
Den heutigen Solopart übernimmt Minna Tuhkala, eine finnische Geigenvirtuosin. Sie hatte zunächst bei ihren Vater Violinunterricht und setzte dann ihr Studium am Konservatorium und später an der Universität Utrecht (Holland) fort. Als Solistin und Kammermusikerin tritt sie regelmäßig in Finnland und im Ausland auf. Zur Zeit leitet sie das holländische Barockorchester Brahe sowie in ihrer Heimat Finnland das Kainuu-Quartett und das Kouta-Trio. Sie ist unserem Publikum durch zwei erfolgreiche Konzerte in der Kuseler Region bestens bekannt. Die Verbindung kam durch Antje Scotti-Pollmann, der Konzertmeisterin im Kuseler Orchester, zustande.

Mit seinem Nocturno für Bläserbesetzung folgte Mendelssohn der weit verbreiteten Tradition von Nachtmusiken aus dem 18. Jahrhundert. Auch Mozart nannte zwei seiner Bläserserenaden ausdrücklich „Nacht-Musik". Die Bezeichnung bedeutet nichts weiter, als dass die Stücke bei Abendunterhaltungen gespielt wurden. Mendelssohn erweitert das übliche Oktett bestehend aus paarigen Oboen, Klarinetten, Hörnern und Fagotten um eine Flöte, eine Trompete und einen Bass.

Liebhabermusiker und Gustav Mahler – das scheint nicht recht zusammenzupassen. Sofort denkt man an riesengroße Orchesterapparate mit kaum zu bewältigenden Anforderungen in den Stimmen. Wie sollen die armen Amateure das schaffen? Nun, man braucht nicht gleich eine ganze Symphonie zu spielen. Das Adagietto aus der 5. Symphonie ist nur mit Streichern und Harfe besetzt und die technischen Schwierigkeiten sind für die Laien zu bewältigen. Die gefühlvollen und lyrischen Melodien wurden von Musikfreunden schon immer geschätzt. Berühmt wurde das Adagietto als Filmmusik in Luchino Viscontis „Tod in Venedig".

Wolfgang Graff

Sparkasse.
Gut für den
Landkreis Kusel.



Sparkasse
Fair. Menschlich. Nah.

Engagiert setzen wir uns für die Menschen und die Region ein. Vor Ort zeigen wir Flagge. Das Vertrauen in unsere Mitarbeiter und deren Kompetenz ist unser höchstes Gut. Deshalb ist es wichtig: Sparkasse - das Original, zu erhalten!

www.kskkusel.de